

Konduktive Leckage-Detektion mit Plattenelektroden PEK-Z10 bzw. PE-Z10 und Elektrodenrelais

Konduktive Plattenelektroden dienen mittels des angeschlossenen Elektrodenrelais zur Meldung der Präsenz einer elektrisch leitfähigen Flüssigkeit, verursacht z. B. durch Rohrleitungsbruch. Sobald eine elektrisch leitfähige Flüssigkeit (z. B. Wasser, Säure etc.) eine leitende Verbindung zwischen den beiden Elektrodenplatten herstellt, fließt aus dem zugeordneten Elektrodenrelais ein Steuerstrom. Dadurch wird letzteres erregt, was eine Kontaktgabe bewirkt.



- Ausführung:** 1 Steuerelektrode und 1 Masselektrode
Elektroden: 2 Platten aus Edelstahl 1.4571, je 24 mm Ø
Gehäuse: PP und Gießharz
Elektrischer Anschluss:
 PE-Z10: Schraub- bzw. Quetschverbindung
 PEK-Z10: Anschlussleitung 2 x 0,75, Länge 2 m, längere Anschlussleitung auf Wunsch; halogenfreie Anschlussleitung auf Wunsch
 Temperatureinsatzbereich: – 20°C bis + 60°C
Mit Leitungsbruchüberwachung



Elektrodenrelais Leckstar 101



- **mit DIBt-Zulassung Nr. Z-65.40-203**
 - **mit Leitungsbruchüberwachung und mit einschaltbarer Selbsthaltung**
 - **für den Anschluss von 1 konduktiven Elektrode mit Leitungsbruchüberwachungseinheit Z10**
 - **mit 1 potentialfreien Wechsler am Ausgang**
- Elektrodenrelais für U-Schienen-Montage oder Aufbaumontage, mit oberliegenden Anschlussklemmen und mit 3 eingebauten Leuchtdioden zur Meldung der Betriebszustände.

Technische Daten

Alternative Versorgungsspannungen (AC-Ausführungen: Klemmen 15 und 16; DC-Ausführungen: • Klemme 15: – • Klemme 16: +)	AC 230 V (kommt zur Auslieferung, wenn im Bestellfalle keine andere Versorgungsspannung genannt wird) oder AC 240 V oder AC 115 V oder AC 24 V oder DC 24 V oder DC 12 V oder } jedoch nur zum Anschluss an Schutzklein-Spannung nach den für die jeweilige Anwendung gültigen Normen weitere Versorgungsspannungen auf Anfrage
Leistungsaufnahme	ca. 3 VA
Elektrodenstromkreis (Klemmen 7 und 8)	2 Anschlüsse (führen Schutzkleinspannung SELV), wirksam auf 1 Ausgangsrelais mit einschaltbarer Selbsthaltung
Leerlaufspannung	18 V _{eff} 10 Hz (Schutzkleinspannung SELV)
Kurzschlussstrom	0,5 mA _{eff}
Ansprechempfindlichkeit	ca. 30 kΩ bzw. ca. 33 μS (Leitwert)
Leitungsbruchüberwachung	mittels Zenerdiodenschaltung am Ende der Sensorleitung (Z10)
Wirkstromkreis (Klemmen 9, 10, 11)	1 einpoliger potentialfreier Wechsler im Ruhestromprinzip
Schaltzustandsanzeigen	3 LED
Schaltspannung	max. AC 250 V
Schaltstrom	max. AC 4 A
Schaltleistung	max. 500 VA

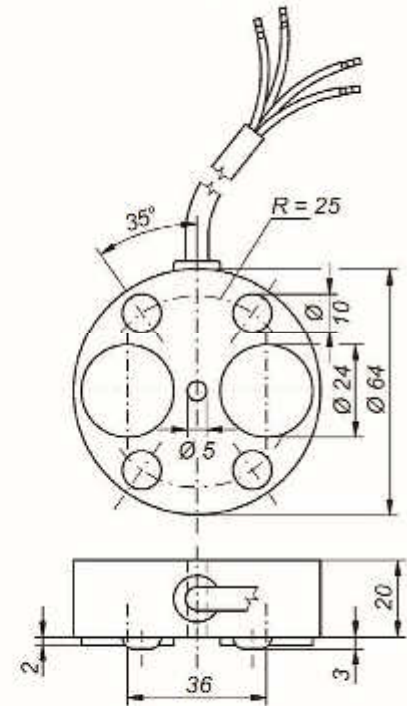
Konduktive Leckage-Detektion mittels Plattenelektrode mit integrierter Auswerteelektronik zur Alarmierung bei Präsenz von Wasser oder einer anderen elektrisch leitfähigen Flüssigkeit, verursacht z. B. durch Rohrleitungsbruch



(Die Abbildung zeigt die Sensorseite)

Konduktive Plattenelektrode PEK-SPS4

- Leckage-Detektor zum Anschluss an
 - SPS oder DDC-Regler
 - Kleinststeuerung
 - Feldbusankoppler oder Netzwerkankoppler
- mit integrierter galvanischer Trennung der Sensorelektronik



Konduktive Plattenelektroden sind in normalerweise trockenen Räumen einzusetzen. Sie sind auf dem Boden in der Weise zu montieren, dass die Sensorseite nach unten und die Typenschildseite nach oben zeigt. In den konduktiven Plattenelektroden sind jeweils zwei Einzelelektroden in Form von 2 Elektrodenplatten integriert: Eine Steuerelektrode und eine Masselektrode. Sobald eine elektrisch leitfähige Flüssigkeit eine leitende Verbindung zwischen den beiden Elektrodenplatten herstellt, ändert sich der Schaltzustand, was die Alarmierung auslöst.

Technische Daten

Elektrischer Anschluss:

Vierdrahtanschluss: 2 Adern für die Versorgungsspannung und 2 Adern für den Ausgang

Versorgungsspannung:

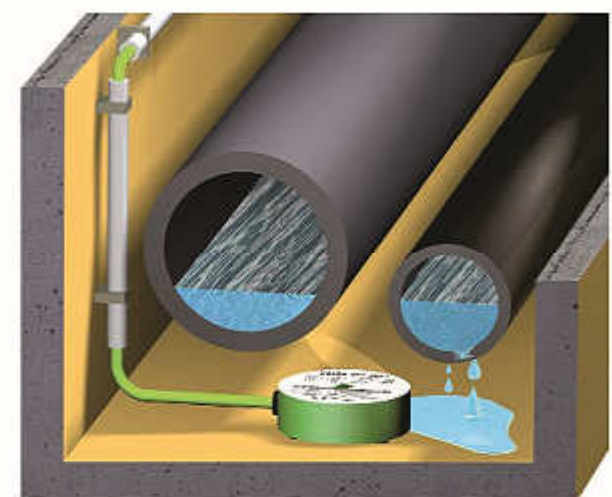
Nur zum Anschluss an Schutzkleinspannung SELV oder PELV!
AC/DC 12...30 V

Ausgang:

potentialfreier Öffner (Ruhestromprinzip), mit Schutzwiderstand 62 Ohm, belastbar mit max. AC/DC 30 V, 100 mA, 3 W

Anwendungsbeispiel:

Überwachung eines wasserführenden Rohrleitungssystems



Vertriebspartner: